



→ TOTAL LOKAL

Sibyllinisches im Fahrstuhl

Sibylle ist in der griechischen Mythologie eine Seherin, ein Orakel, dessen Aus- und Vorhersagen rätselhaft, mysteriös, manchmal doppeldeutig sind. Heute ist in unserem Sprachgebrauch die sibyllinische Rede übrig geblieben. Man versteht sie nicht, sie bedarf der Deutung. Dieser Tage betrete ich mit einer adretten Dame den klapprigen Parkhaus-Fahrstuhl eines Duisburger Warenhauses. Mehrere Personen mit einem Kinderwagen bleiben draußen und überlassen uns die Vorfahrt. „Möchten Sie auch ins Erdgeschoss?“ „Ja. Ich bin nur in Sorge.“ „Wegen dieses betagten Fahrstuhls?“ „Nein, der wird uns noch heil runter bringen. Aber ich habe keinen Schlüssel und keine Kreditkarte. Außerdem ist meine Frau noch oben mit unserem Kind.“ Ich stutze und frage spontan nach: „Wie haben Sie das denn geschafft?“ Ihre ebenso kurze wie mysteriöse Auskunft: „Holland!“ Ich wünsche ihr einen schönen Tag und muss noch eine ganze Weile nachsinnen. Die rätselhafte Dame im Fahrstuhl muss Sibylle gewesen sein.